

## Vorankündigung zur Veranstaltungsreihe Märtyrer und verfolgte Christen

Herzliche Einladung zur Veranstaltung „Märtyrer und verfolgte Christen des 20. und 21. Jahrhunderts“. Die Veranstaltung findet vom 11. bis 13. Oktober 2012 im Sturmhus in Somborn statt (Pfarrei St. Ann, Alte Hauptstraße 45, Somborn) . Hier können Sie sich über das Leben von Märtyrern des Bistums Fulda und des Großraumes Frankfurt am Main aus der Zeit des Nationalsozialismus informieren, sowie über die aktuelle Situation von verfolgten Christen, unabhängig davon, ob sie katholische oder evangelische Christen sind.

**Die Ausstellung ist täglich ab 10 Uhr geöffnet.** Es informieren Sie Betroffene aus Indien und Nigeria sowie Experten von der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in der Ausstellung und auch auf einer **Podiumsdiskussion am Donnerstag um 20 Uhr**. Eine weitere hörenswerte Veranstaltung in diesem Rahmen bildet das **Benefizkonzert von Chören aus der Region am Freitagabend um 20 Uhr**. Der Erlös ist zu Gunsten eines Fonds der IGFM und unterstützt das Patenschaftsprojekt „APNA-GHAR“, ein Frauen- und Mädchenschutzhaus in Pakistan. Es besteht in Pakistan die allgemeine Auffassung, dass die Christen den Westen repräsentieren und in der westlichen Kultur die Frauen nichts gegen Geschlechtsverkehr vor der Ehe einzuwenden haben, auch vor der Ehe mit Männern befreundet sind oder sogar „in wilder Ehe“ zusammenleben. Solche falschen Auffassungen machen christliche Frauen gefährdet für sexuelle Belästigungen. Diese Frauen haben vor Gericht keine Chance. Das Wort einer Frau, noch dazu Christin, zählt gegen das Wort eines Mannes so gut wie nichts. Als letzter Ausweg bleibt dann nur die Flucht! Gleiches gilt für junge Frauen und Mädchen, die zur Konversion zum Islam gezwungen werden. Christliche Mädchen, die gewaltsam zum Islam bekehrt und verheiratet wurden, können nie mehr zu ihren Eltern zurückkehren. Wenn es einem Mädchen gelingt zu fliehen, dann wird diese, ihre Familie, aber auch die gesamte christliche Gemeinschaft, die in diesem Gebiet wohnt, von der muslimischen Mehrheit angegriffen, belästigt und sogar in Bedrängnis gebracht. In solchen Situationen wird es lebenswichtig, für das Mädchen irgendwo an einem anderen Ort eine Zuflucht zu finden.

Ein **Workshop zum Thema „Schicksale finden“** bietet Ihnen **am Samstag um 15 Uhr** die Möglichkeit menschliche Schicksale sicher und verlässlich mit Hilfe der neuen Medien zu recherchieren und den Wahrheitsgehalt von Informationen sicher zu überprüfen. Der Workshop wird von Experten der IGFM geleitet.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen dieser Veranstaltung sind die abendlichen ökumenischen Gottesdienste um 19 Uhr in St. Anna und der Abschlussgottesdienst am Samstag um 18 Uhr in St. Joseph, Niedermittlau.

Kommen Sie einfach spontan, oder vereinbaren Sie einen Termin unter: [info@wir-fuer-christen.de](mailto:info@wir-fuer-christen.de) wenn Sie als Gruppe kommen möchten oder eine Führung durch die Ausstellung wünschen. Wir informieren Sie gerne! Denn wer informiert ist, kann mitreden!

Weitere Informationen über Märtyrer und verfolgte Christen heutzutage finden Sie unter [www.wir-fuer-christen.de](http://www.wir-fuer-christen.de)